



Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 4 – 30. Januar 2015 – an alle Haushalte



Schule mal anders

In der Projektwoche beschäftigen sich durchmischte Klassen mit speziellen Themen.

3

Ulkige Wahl

Los Chicos Perfidos erheiterten mit ihrer Ex Mister Mexico-Wahl

4



Fasnachts-fieber

Die Jahrgänger sind bereit.

5



Ein Gesundheitszentrum an der Mitteldorfstrasse

Bereits im Juni dieses Jahres beginnen die Bauarbeiten für das Wohn- und Geschäftshaus mit zwölf Eigentumswohnungen auf dem Vogelsang-Areal. Der Bezug des Gesundheitszentrums mit Arztpraxis, Spitex und Apotheke ist für Ende 2016 geplant.



Die Werkstatt und das benachbarte Riegelhaus müssen für das neue Wohn- und Geschäftshaus weichen.

«Seit bekannt ist, dass an der Mitteldorfstrasse eine Hausarztpraxis, die Spitex und die Berg-Apotheke einziehen, wurden wir mit Anfragen für die zwölf Eigentumswohnungen geradezu überrannt», erzählt der Geschäftsleiter der Xamag Immobilien AG, Paul Meyer. Die Wohnungen sind zwischen zweieinhalb- und vier-

einhalb Zimmer gross. Die Xamag Immobilien AG zeichnet verantwortlich für den 13,35 Millionen Franken teuren Bau im Zentrum des Dorfes.

«Viele ältere Villmerger nutzen die Chance, sich im Zentrum einen Alterssitz zu kaufen», erzählt er. Die Nähe zum Dorfplatz und den Einkaufsmöglichkeiten werde

von den künftigen Eigentümern geschätzt, so Meyer. Das Gebäude wurde so geplant, dass viel Distanz zu den umliegenden Häusern gehalten wird.

Eine moderne Apotheke für Villmergen

Den Grundstein für den Neubau an der Mitteldorfstrasse hat

Ruedi Jost von der Berg-Apotheke gelegt. «Unsere Apotheke platzt aus allen Nähten», beschreibt er die aktuelle Situation. Seine Suche nach einer Alternative führte ihn in die nähere Nachbarschaft. Auf einem benachbarten Grundstück wollte er ursprünglich einen Neubau realisieren. Dort hätte er seine zahlreichen Ideen für eine



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Villmergen
Geschäftsstellen in Dintikon, Dottikon,
Häggingen und Sarmentorf

www.raiffeisen.ch/villmergen

Die schönsten Skigebiete zum halben Preis.

Plus-Kunden erhalten bei 20 Skigebieten die Tageskarten zum halben Preis.

Informieren Sie sich unter raiffeisen.ch/winter.



Die beste Adresse für

Wochenmiete

(Ski, Snowboard, Langlauf, Eislauf)

stöcklisportboswil

INTERSPORT® 40 Jahre

www.stoecklisport.ch 5623 Boswil Tel. 056 666 11 92

**Ab November am Montag offen und
Donnerstag Abendverkauf bis 20.00 Uhr**



moderne Apotheke umsetzen können. Doch Unternehmer Paul Meyer kam ihm zuvor: «Als er mir seine Pläne für das Vogelsang-Areal vorlegte, war klar, dass ich dort einsteigen würde», erzählt Jost.

Umfangreiches Angebot

Das Erdgeschoss des Wohn- und Geschäftshauses bietet auf 450 Quadratmetern genug Platz für seine Pläne. «Mein Sohn Pascal wird die Berg Apotheke übernehmen. Aus diesem Grund macht die Vergrößerung der Fläche und die Erweiterung des Sortimentes durchaus Sinn», sagt er.

Jost möchte nebst Medikamenten auch ein umfangreiches Angebot an Komplementärmedizin und Naturheilmitteln anbieten. Angedacht ist, dass er einen Teil der Geschäftsfläche weitervermietet.

Gruppenpraxis im ersten Stock

«Mir liegt es am Herzen, dass wir die gute Zusammenarbeit mit den Hausärzten weiterführen kön-

nen», sagt Jost. Die Hausärzte Wolfgang Meyer und Urs Hupfer werden im ersten Stock des Wohn- und Geschäftshauses eine Gruppenpraxis einrichten (siehe Kasten).

Die beiden Hausärzte regeln damit auch ihre Nachfolge. Ihre Gruppenpraxis soll mit drei Hausärztinnen ergänzt werden. Auch die Spitex Dottikon, Villmergen und Umgebung möchte in das moderne Gesundheitszentrum einziehen. Damit würde das Angebot an Dienstleistungen im Gesundheitssektor komplettiert.

Bezugsbereit Ende 2016

Wo sich heute die Zimmerei von Severin Vogelsang befindet, wird dereinst das Gesundheitszentrum zu stehen kommen. Die Zimmerei ist derzeit mit Zügelarbeiten beschäftigt. Vogelsang hat seine Produktion an die Mattenstrasse verlegt. In den ehemaligen Produktionshallen der Xaver Meyer AG wird die Zimmerei neu produzieren. Die Werkstatt sowie das benachbarte Riegelhaus sollen im Frühling abgerissen werden. An-

Ein Ärztezentrum

Die zwei Hausärzte Dr. Urs Hupfer und Dr. Wolfgang Meyer haben die Absicht, ihre Arztpraxen zusammenzulegen. In etwa zwei Jahren soll die Gruppenpraxis entstehen, schreiben die beiden Mediziner in einer Pressemitteilung. Mit diesem Schritt, so die beiden Ärzte weiter, wollen sie die medizinische Grundversorgung in Villmergen und den umliegenden Gemeinden langfristig sichern. Das Team wird mit drei jungen Hausärztinnen ergänzt. Die Frauen arbeiten bereits bei der Planung mit. «Diese Entwicklung ist sehr positiv und garantiert, dass die medizinische Grundversorgung auch in Zukunft auf dem gewohnten Niveau gesichert ist», so die Ärzte in ihrer Mitteilung.

schliessend fahren die Baumaschinen auf. «Wir rechnen damit, dass der Neubau gegen Ende 2016 bezugsbereit ist», sagt Paul Meyer.

Noch sind keine Verträge unterschrieben. «Wir werden die Gemeinschaftspraxis nur dann realisieren, wenn wir unsere Nachfolgerinnen mit ins Boot holen können», hält Arzt Wolfgang Meyer fest.

Sowohl Jost als auch Paul Meyer sehen der Umsetzung eines Gesundheitszentrums aber optimistisch entgegen und sind überzeugt, dass die Verträge bald unter Dach und Fach sind.

Ein lebendiges Zentrum

Paul Meyer liegt die Entwicklung seines Heimatdorfes sehr am Herzen. Der ehemalige, langjährige Gemeindeammann macht kein Geheimnis daraus, dass er gerne weitere Discounter wie etwa «Denner» ins Dorf holen möchte. Ein lebendiges Zentrum, das möchte er rund um den Dorfplatz schaffen. Dass die Villmerger für den Wocheneinkauf nicht mehr ins Nachbardorf fahren müssen, das ist seine Vision. Und dies wiederum trage zur Attraktivitätssteigerung der Gemeinde bei, ist Meyer überzeugt.

Text und Bild: nw

Romantische Operette
in drei Akten
Nach Victor Léon
von Ludwig Herzer
und Fritz Löhner-Beda
Musik von Franz Lehár

Das Land des Lächelns

OPERETTENBÜHNE
BREMgarten
www.operette-bremgarten.ch

14. März bis
23. Mai 2015
im Casino
Bremgarten

Start in ein neues Jahrzehnt

An der 60. Generalversammlung des Frauenturnvereins nahmen einundzwanzig Turnerinnen teil. Präsidentin Margrit Gyger führte zügig durch die Traktanden.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung gab zu keinen Diskussionen Anlass. Einem Austritt steht ein Neueintritt gegenüber. Im Jahresbericht erinnerten die Präsidentin und die technische Leiterin Rös Meyer an die gut besuchten Lektionen. Geturnt wird in der Mehrzweckhalle, montags von 19.30 bis 20.45 Uhr.

Im vergangenen Jahr konnten ein Kegelabend, eine Velotour, die Vereinsreise mit einem Überraschungs-Apéro und ein Adventshock durchgeführt werden. Sowohl die Jahresrechnung 2014 als auch der Revisorenbericht wurden trotz Defizit einstimmig genehmigt. Tagespräsidentin Käthi Klinger führte durch die Wahlen. Es stellten sich die bisherigen Vorstandsmitglieder Margrit Gyger, Martha Zingg, Myrta Lüthi, Babs Zimmermann und Rös Meyer zur Verfügung. Auch die technischen Leiterinnen, Babs Zimmermann

und Rös Meyer, wie auch die Revisorinnen Manuela Kummeler und Elvira Hegglin blieben ihrem Amt treu. Vizepräsidentin Martha Zingg ehrte Alice Huber und Anni Fischbach für vierzig Jahre und Grazia dell'Affetto für zwanzig Jahre Vereinstreue mit einer Rose. Fünf fleissige Turnerinnen, welche nicht mehr als drei Absenzen hatten, erhielten ein Geschenk. Die Leiterinnen wurden mit einem Gutschein für ihren Einsatz belohnt. Im Jahresprogramm wurde auf das sechzig-Jahr-Jubiläum hingewiesen, welches vereinsintern im Juni gefeiert wird. Unter dem Traktandum «Verschiedenes» informierte die Präsidentin über die Vereinsreise im September. Der Frauenturnverein spendete zweihundert Franken an die Bergbauern-Hilfe. In rekordverdächtiger Zeit konnte die Versammlung abgeschlossen werden.

Text: zg



Neue Freundschaften entstehen

Die meisten Schulhäuser sind jetzt wegen Ferien geschlossen. Nicht so in Villmergen. Hier finden gerade die Projektwochen mit viel Bewegung, Kreativität, Spiel und Spass statt.



Eine Woche in die Welt der Piraten eintauchen.

In den Turnhallen geht es hoch zu und her. Viele Jugendliche besuchen den Kurs «Polysportive Mannschaftsspiele». Vor allem die zahlreichen Jungs gehen voll zur Sache. Ob beim Fussball oder beim Unihockey, sie schenken sich gar nichts. Ganz anders läuft's im Werkraum bei Barbara Moser. Hier ist eine Gruppe von Mittelstüflern versammelt. Sie arbeiten höchst konzentriert. Es geht um die Herstellung von Schreibwerkzeugen. Diese Projektwoche heisst «Kalligraphie». Die Kursleiterin bietet das Thema an, weil die Schrift beziehungsweise die Handschrift immer mehr verloren geht. Und sie will den Teilnehmern zeigen, wie sie mit ganz einfachen Mitteln zu sehr erstaunlichen Resultaten von Zierschriften kommen. Die Schüler sind jedenfalls mit viel Eifer dabei. Das gleiche Bild zeigt sich im Zimmer vom Textilen Werken.



Neue Farben – neues Glück.

«Lauter Kleinigkeiten» heisst hier das Angebot von Isabelle Stadler. Die Oberstufenmädchen sind am Stricken, Nähen oder Schneiden. Jede darf selber sagen, was sie machen will.

Alle sind im Prowo-Fieber

Ähnlich sieht es in den anderen Schulhäusern aus, im Schulhaus Dorf oder im «Mühlematten». Einige Unterstüfler leben die ganze Woche wie Piraten. Sie kleiden sich wie Piraten, basteln eine Schatztruhe und bauen ein eigenes Piratenschiff. Bei Anita Plaz und Margrith Meier werden Monster hergestellt, und zwar aus lauter Petflaschen. Auch aus Abfall kann etwas entstehen! Oder da ist auch André Keusch, der mit einigen Interessierten das Theaterstück «Hasenkönig» einstudiert und aufführt. Eine andere Gruppe reist gar in fünf Tagen um die Welt. Sie lernen jeden Tag einen neuen Kontinent kennen. Den «Traum vom Fliegen» träumen in dieser Woche 16 Knaben aus der Mittelstufe mit ihren zwei Lehrpersonen. Sie basteln Flugobjekte und als Höhepunkt besuchen sie den Flughafen Zürich-Kloten. Dort dürfen sie einen Piloten über seinen Beruf ausfragen und eine Rundfahrt machen.

Schüler renovieren ihr Schulhaus

Letztes Jahr gab es zum ersten Mal die Projektwoche «Pimp my School». Oberstufenschüler gestalten mit Hilfe von Lehrpersonen und Profis ihr eigenes Schulhaus, das Schulhaus Hof, um. Sie streichen die Wände mit passenden Farben, erneuern die Pinwände und Türen und verschönern die Gänge. Die Schüler sind mit grossem Einsatz dabei. Viele Kinder und Jugendliche haben sich natürlich auch für die beiden Wintersportlager in Savognin und Adelboden angemeldet. Dort verbringen sie viel Zeit im Schnee und versuchen, Fortschritte auf den Skis und Snowboards zu machen. Eine spezielle Woche ist noch vergessen gegangen: «Journalisten für eine Woche». Ein Dutzend Jugendliche betätigten sich zusammen mit Markus Köppli als Schreiberlinge. Sie lernen den Beruf des Journalisten kennen und schreiben selber Artikel zu eigenen Themen. Unter anderem haben sie auch diesen Artikel geschrieben.

Florian Bolliger

Konzept der Projektwochen

Seit vielen Jahren führt die Schule Villmergen die Projektwochen durch. Das Konzept bewährt sich. Die Idee ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen durchmischen und in speziellen Themen (Sport, Handwerk, Theater, Spiel und vieles mehr) eine Woche lang intensiv tätig sind. Die Kinder und Jugendlichen wählen aus einem grossen Angebot ihre Lieblingswoche aus. Als nächstes gibt es die Einteilung. Die Projektwochen oder kurz «Prowos» genannt, finden dann zu drei verschiedenen Zeitpunkten statt, nämlich in den Sportferien, im Anschluss an die Frühlingsferien oder in der ersten Sommerferienwoche.

«Pimp my School»



«Die Neugestaltung des Schulhauses macht viel Spass.»

Warum hast du genau dieses Projekt ausgewählt?

Ich wollte zuerst ins Skilager gehen, durfte aber nicht wegen des Knies, da habe ich die Woche «Pimp my school» die Beste von allen gefunden.

Hast du eigene Ziele für diese Woche?

Eigentlich nicht, ich will einfach, dass ich in dieser Woche gut arbeite und mithelfen kann, das Schulhaus zu verschönern.

Welche Arbeiten machen dir besonders Spass?

Am meisten Spass macht mir das Malen mit den vielen Farben und das Abmontieren von Sachen.

Gibt es Arbeiten, die eher mühsam sind?

Ja, zum Teil, wenn wir die Nägel raus nehmen und sie nicht gut raus kommen.

Mit Alyssia Martucci sprachen Anhajan Paskaran, Junaid Zia Ullah und Daniel Grasso.

Heid-Heid präsentiert

Güggli Ball 15

Unterhaltung mit WIRBELWIND

19.30 Uhr www.heid-heid.ch

7. Februar

Mehrzweckhalle Dorf



Die umwerfende Ex Mister Mexico-Wahl

«Los Chicos Perfidos» unterhielten das gutgelaunte Publikum im ausverkauften Rösslisaal aufs Beste. Der Kulturkreis hat einmal mehr den Geschmack seiner Gäste getroffen.

Auf der Suche nach dem «Ex Mister Mexico» führte das verschrobene Trio die Zuschauer durch einen unbeschwerten Freitagabend voller Kitsch, Klischee und Komödie. Chaotisch gekonnt orchestriert, gestalteten sie mit allen möglichen stimmlichen und anderen Hilfsmitteln eine verrückte musikalische Reise, gespickt mit überraschenden Zitaten. «Queen» und «Abba» (natürlich vermexikanisiert) fanden darin genauso Platz wie Verdis Gefangenchor aus «Nabucco» oder eine virtuos vorgetragene Adaption von Rossinis «Wilhelm Tell».

Trio Inferiore

Vorzeige-Macho Juanito modellierte konsequent auf Spanisch, was Pablito auf eigenwillige Art übersetzte. Orchesterwart Benito erntete aufgrund seiner Tapsigkeit mitunter scharfe Blicke seiner Bühnenkollegen und wurde beim Tequila kurz gehalten.

Rasante Unterhaltung

Auf dem Weg zum Ex-Mister Mexiko stellten sich die Chicos verschiedenen Herausforderungen: Spanisch-Einsteigerkurs, heiteres Melodienraten mit der Melodica oder Halb-Playback singen, aufgelockert durch haarsträubende Werbespots. Das bekannte «Margritli» von Teddy Stauffer bürgerten sie kurzerhand nach Mexiko ein und machten daraus eine Hymne an den Tequila-Drink Margarita. Den Song «More»,



«Cheffe» Juanito mit «Alma la Palma», Benno und Pablito (v. links) begeisterten im ausverkauften Rösslisaal mit Biss und Charme als «Los Chicos Perfidos».

auch schon interpretiert von Doris Day, verwandelten die drei Charmeurs in «Mas» und vereinten dazu «Willkommen, Bienvenue» von Liza Minelli und die Titelmelodie von «Raumschiff Enterprise». All dies taten die Vollblutmusiker mit virtuoser Spielfreude und mitreissender Rhythmik. Die Aargauer Berufsmusiker Heinz Schmid, Pius Schürmann und Benno Kaiser verkörpern seit mehr als einem

Vierteljahrhundert den Traum von Mexiko und seinen Klischees.

Geeignetes Lokal fehlt

Die drei Musiker waren überwältigt vom grossen Publikumsaufmarsch. «Wir spielen selten vor so vielen Leuten», freuten sie sich. «Der trockene Humor und die Musikalität haben mir besonders gefallen», urteilte Esther Brühlmann. Bernhard Zeltner aus Büttikon ergänzte: «Das war ein

wunderbarer Abend mit unbeschwerter, leichtfüssiger und doch hochprofessioneller Unterhaltung.» Bei aller Freude über den gelungenen Anlass im schönen Rösslisaal meinte Herbi Thürig: «Villmergen braucht ein kleines Lokal für Lesungen, Kleintheater und Konzerte.» Der Präsident des Kulturkreises wünscht sich einen verlässlichen Partner für seine Veranstaltungen.

Text und Bild: tl

Bier und Tee am «Güügigball»

Langsam steigt das Fasnachtsfieber. Am Samstag, 7. Februar, ab 19.30 Uhr laden die Heid-Heid zum «Güüggi-Ball» in die Mehrzweckhalle Dorf ein.

Heute Freitag wird die Fasnacht offiziell eröffnet. Die Heid-Heid lädt auf 20 Uhr auf den Dorfplatz ein. Hoher Besuch hat sich angemeldet. «Unserem Verein, ja dem gesamten Dorf, wird grosse Ehre widerfahren», kündeten die «Heiden» an. Mehr wird nicht verraten. Man darf also gespannt sein.

Der «Güügigball» steht – wie die ganze Fasnacht – unter dem Motto «very british». Der Ball ist eine gute Gelegenheit, um ein Tässchen Tee zu trinken. Zur Musik der Partyband «Wirbelwind» kann man das Tanzbein schwingen oder gemütlich sitzen und mit einem Pint Bier anstossen. Die

Guggenmusiken «Bünzgeister», «Schruube Gugger» und «Heid-Heid» werden mit ihren Auftritten einheizen und das trübe englische Wetter vergessen lassen. Zudem bietet sich die einmalige Gelegenheit, die königlichen «Guards» einmal hautnah mitzuerleben.

An den Bars und in der Festwirtschaft kümmert man sich um das leibliche Wohl der Besucher. Masken sind am «Güügigball» willkommen. Eine Prämierung findet keine statt. Die Heid-Heid wird diese fasnächtliche Tradition am Fasnachtsmontag neu aufgleisen und pflegen.

Text: zg



Als man noch mit dem «Töffli» unterwegs war

Langsam steigt auch bei Markus Portmann, dem Präsidenten des Organisationskomitees des Jahrgangs 1965, die Vorfreude auf das «Güüggen». Gemeinsam mit seinen Jahrgängern lädt er heuer zur Fasnacht unter dem Motto «Töffli-Ziit» ein.



Markus Portmann und seine Jahrgänger freuen sich auf die Fasnacht, die heuer unter dem Motto «Töffli-Ziit» steht.

«Ich wollte einfach nur die Fasnacht geniessen und für einmal nichts organisieren», erzählt Markus Portmann. Doch dann kam alles anders. Es war Vereinspräsident Bruno Leuppi, dem es gelang, Portmann zum Mitmachen im Organisationskomitee zu motivieren. «Ich habe Ende letzten Jahres meinen Austritt aus der Feuerwehr gegeben und freute mich, dass ich kürzer treten kann. Ich habe mir vorgenommen, keine zusätzlichen Aufgaben mehr anzunehmen», präzisiert er. Doch für die Jahrgänger und die Fas-

nacht machte der gelernte Sanitär-Installateur dann doch noch eine Ausnahme.

«Überall offene Türen eingermannt»

Seit zwei Jahren sind Portmann und die Frauen und Männer des OKs damit beschäftigt, die Fasnacht vorzubereiten. «Ich kann mich auf das Team verlassen, so macht die Arbeit richtig Spass», erzählt der Mitarbeiter einer Rohrleitungsfirma. Und Arbeit gibt es genügend. «Es ist ein grosser Aufwand, die Fasnacht bis

ins Detail zu organisieren», sagt er. So müssen Bewilligungen eingeholt, die Route geplant und die Verpflegung organisiert werden. Unterstützt werden sie von vielen Villmergerinnen und Villmergern. Hilfe erhalten die Jahrgänger auf ganz unterschiedlicher Art und Weise. Seien es Werkzeuge, Traktoren oder Räumlichkeiten: «Wir haben überall offene Türen eingermannt. Das erleichtert uns die Arbeit sehr und dafür sind wir dankbar.»

Überraschungen sind garantiert

Die heute fünfzigjährigen Frauen und Männer gehören noch zu den Jahrgängen, die sich in ihrer Jugend hauptsächlich mit dem «Töffli» fortbewegten. So lautet denn auch das diesjährige Motto «Töffli-Ziit». Man darf gespannt sein, was sich die Jahrgänger alles einfallen lassen. «Wir werden einen ganz eigenen Weg gehen», kündigt Portmann an. Mehr lässt er sich nicht entlocken. Fest steht

aber, dass die Jahrgänger ihre Mitbürger in vielfältiger Art und Weise überraschen werden.

Gestartet wird am 11. Februar mit dem «Ahösle» des «Güüggibuebs». Nachher geht es dann Schlag auf Schlag weiter. Ab vier Uhr morgens ziehen die Jahrgänger mit ihren «Güüggis» durch das Dorf und wecken die Bewohner. Den ganzen Tag über sorgen die 55 Jahrgänger für Unterhaltung und Verpflegung im Dorf. Auch an der Dorffasnacht am Sonntag sind die Jahrgänger vertreten und selbstverständlich dürfen auch die Bewohner des Seniorenzentrums «Obere Mühle» an ihrem montäglichen Ball mit einem Besuch der Frauen und Männer rechnen. «Wir sind auch am Kinderumzug am Dienstag mit von der Partie», kündigt Portmann an. Den Schlusspunkt unter die närrische Zeit setzt dann das «Enthösle» am Dienstag, 17. Februar, mit anschliessender «Uuslumpete».

Text und Bild: nw

Die 65-er stellen sich vor

In loser Folge stellt die «Villmerger Zeitung» einige Frauen und Männer des Jahrgangs 1965 vor. Wer sich dafür interessiert, wer an der diesjährigen Fasnacht «güüggend» durchs Dorf zieht, der konnte in der Ausgabe vom 9. Januar über Natalie Hagenbuch und am 16. Januar über Rainer Stutz lesen, die gemeinsam mit über fünfzig weiteren Jahrgängern das schöne Brauchtum pflegen. Den Abschluss des Reigens macht nun Markus Portmann, der dem OK als Präsident vorsteht.

CASA LOCA
RESTAURANT - PARTY - BAR
www.casaloca.ch

14. Februar 2015
Valentinstag

Verbringen Sie im CasaLoca einen Valentinstag der ganz speziellen Art.
Stylisch, Romantisch und ganz einfach unvergesslich.
3-Gang Hot-Stone oder Fajitas Dinner für unsere Verliebten.

Reservation erforderlich

Dürisolstrasse 5 • 5612 Villmergen (AG) • Tel. 056 622 17 00
www.casaloca.ch • villmergen@casaloca.ch

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

eris mann

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

Bättig
BÜCKLEI
KUCHEN
ILLMERGEN

Betriebsferien
Vom 31. Januar
bis 9. Februar
(Samstag, 31. Januar geschlossen)

Mitteldorfstrasse 8
5612 Villmergen

Ab 10. Februar sind wir gerne wieder für Sie da.



Aus dem Gemeindehaus

Schulzentrum Mühlematten / Schulbaukommission

Der Beschluss der Gemeindeversammlung vom 28. November 2014 «Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 23 500 000 Franken für den Bau des Schulzentrums Mühlematten» ist seit Anfang Januar 2015 rechtskräftig. Seither laufen die Vorbereitungsarbeiten zur Ausführung des grossen Bauvorhabens auf Hochtouren.

Der Gemeinderat hat die begleitende Schulbaukommission wie folgt bestellt: Markus Keller, Gemeinderat und Präsident / Klemenz Hegglin, Vizeammann / Hanspeter Müller, Vertreter der Finanzkommission / Silvia Garmer, Vertreterin der Schulpflege / Claudio Fischer, Schulleiter / Guido Arnet, Leitung Mittelstufe / Priska Brunner, Vertreterin der Vereine / Martin Aigner, Vertreter des Bau-fachs / Jorma Waltisberg, Vertreter der Hauswartung / Remo Wiederkehr, Vertreter der Abteilung Bau, Planung und Umwelt.

Pensumanpassung auf der Abteilung Finanzen

Die in der Gemeindeverwaltung durchgeführte Verwaltungsanalyse hat aufgezeigt, dass auf-

grund des starken Bevölkerungswachstums auch auf der Abteilung Finanzen eine Stellenanpassung notwendig ist. Es wurde inzwischen eine Stelle als kaufmännische Angestellte im Rahmen eines Pensums von 50 Prozent ausgeschrieben. Das Gesamtpensum der Abteilung Finanzen wird sich neu auf 250 Prozent belaufen, was im Gemeindevergleich immer noch sehr tief ist.

Mitwirkungsverfahrens Revision Nutzungsplanung und Kommunalen Gesamtplan Verkehr

Die Entwürfe zur Revision der Nutzungsplanung und zum Kommunalen Gesamtplan Verkehr lagen vom 8. Dezember 2014 bis 19. Januar 2015 im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens öffentlich auf. Innerhalb dieser Frist sind zur Nutzungsplanungsrevision 106 und zum Kommunalen Gesamtplan Verkehr 43 Eingaben eingegangen. Die Eingaben werden nun durch die Metron Raumentwicklung AG, die Raum- und Verkehrsplanungskommission und den Gemeinderat näher geprüft.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Regionalpolizei führte kürzlich folgende Geschwindigkeitskontrolle auf dem Gebiet der Gemeinde Villmergen durch: Wohlerstrasse, Montag, 19. Januar, 8.30 bis 10.30 Uhr. Erfasste Fahrzeuge: 384, Übertretungen: 16 oder 4,2 Prozent, Höchstwert: 68 km/h bei erlaubten 50 km/h.



GEMEINDE VILLMERGEN

Villmergen ist eine wachsende und vielseitige Gemeinde mit bald 7000 Einwohnern. Für das attraktive und familienfreundliche Schwimmbad suchen wir per 15. April 2015 eine/n

Stellvertreter/in Badmeister 100 % Pensum, Saisonstelle jeweils 15. April bis 15. Oktober

Ihr Aufgabenbereich:

- Mitverantwortung für den Betrieb, Unterhalt, Pflege und Reinigung der Badeanlage
- Aufsicht über den Badebetrieb, Sicherheit und Hygiene
- Betreuung der technischen Anlagen und Einrichtungen
- Ausführen von Kontrollen und einfachen Unterhaltsarbeiten

Unsere Anforderungen:

- Aktuelles Brevet SLRG (IGBA) Pool Plus, BLS / AED Ausweis
- Berufserfahrung als Badmeister
- Teamorientierte, effiziente und selbstständige Arbeitsweise
- Freundliches und gepflegtes Auftreten, kundenorientiertes Verhalten
- Bereitschaft zur Arbeit im Schichtbetrieb und Wochenenddienst
- PC-Kenntnisse auch im Umgang mit einem Kassensystem

Unser Angebot:

- Eine attraktive und gepflegte Badi mit aufgestellten Badegästen
- Anspruchsvolle, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Möglichkeit auf eine weitere Saison

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen bis spätestens 6. Februar 2015 an die Abteilung Bau, Planung und Umwelt, Schulhausstrasse 17, 5612 Villmergen.

Für ergänzende Auskünfte stehen Ihnen der Badmeister Marcel Brühlmann, 079 245 94 79 und der Abteilungsleiter-Stv. der Bau, Planung und Umwelt, Giovanni Signorini 056 619 59 40, gerne zur Verfügung.

GEMEINDE VILLMERGEN BAUGESUCHE

Bauherr:	Restaurant Toscana, Mehmet Ilengiz, Unterdorfstrasse 4, 5612 Villmergen
Projektverfasser:	Albin Luzius, Kirchmoos 20, 5712 Beinwil am See
Bauobjekt:	Fenstereinbau und Innenumbau im Erdgeschoss Gebäude Nr. 1068 (ohne Profilierung)
Bauplatz:	Unterdorfstrasse 4, Parzelle 3497
Bauherr:	Rösli Robert und Monika, Büttikerstrasse 2, 5612 Villmergen
Projektverfasser:	Baubüro Leuppi, Rebenstrasse 6, 5612 Villmergen
Bauobjekt:	– Erstellen einer Sichtschutzwand – Überdachung der Autoabstellplätze an das Gebäude Nr. 31
Bauplatz:	Büttikerstrasse 2, Parzelle 2195
Zusätzliche Bewilligung:	Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen
Bauherr:	Schmid Walter, Obere Reben 8, 5612 Villmergen
Projektverfasser:	ABEWO GmbH, Architektur, Dorfstrasse 46, 4612 Wangen bei Olten
Bauobjekt:	– Doppeleinfamilienhaus mit angebauten Garagen – Abbruch Gebäude Nr. 860
Bauplatz:	Bullenbergstrasse, Parzelle 1180

Öffentliche Auflagen der Baugesuche auf der Abteilung Bau, Planung und Umwelt vom 31. Januar 2015 bis 2. März 2015.

Schriftlich begründete Einwendungen sind innert der Auflagefrist an den Gemeinderat Villmergen zu richten.



GEMEINDE VILLMERGEN

Verkehrsordnung Villmergen

Weiler Hembrunn
Verbindungsweg Schachenstrasse-Hembrunnstrasse (Radweg) in Hembrunnstrasse – Kein Vortritt

Einsprachen gegen diese Verkehrsordnung sind innert 30 Tagen seit Publikation beim Gemeinderat Villmergen, Schulhausstrasse 17, 5612 Villmergen einzureichen. Die Einsprache muss einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Gemeinderat Villmergen



Leserbrief

Die Schulpflege dankt

An der ersten ordentlichen Sitzung des Jahres hat die Schulpflege zur Kenntnis genommen, dass die Referendumsfrist für das Schulzentrum Mühlematten ungenutzt abgelaufen ist. Die vom Gemeinderat bestellte Baukommission nimmt demnächst ihre Arbeit auf. Die Schulpflege wird in diesem Gremium vertreten sein. Ihr ist es ein wichtiges Anliegen, das Grossprojekt nahe zu begleiten. Sie dankt der Villmerger Bevölkerung für ihren Entscheid und für das damit ausgesprochene Vertrauen.

Schulpflege Villmergen

Online Abo bestellen

Für die Villmerger Zeitung kann auch online ein Jahres-Abo bestellt werden. Einfach auf www.v-medien.ch gehen und bequem ein Jahresabonnement für 100 Franken bestellen. Ein originelles Geburtstagsgeschenk für Heimweh-Villmerger.

Computerkurs oder Feng Shui?

Der dreiteilige Kurs «Umstieg auf Windows 8 und Word 2013» findet am Mittwoch, 18., 25. Februar und 4. März, von 13.15 bis 15.30 Uhr in Bremgarten statt. Kursleiter Reto Salm erklärt die wichtigsten Änderungen von früheren Betriebssystemen und Word 2003 oder älteren Versionen zu Windows 7 und Word 2007/2010. Es werden die Neuerungen im Internet und MS Outlook besprochen. Der Kurs ist für Leute ab sechzig Jahren mit entsprechenden Kenntnissen. Anmeldeschluss: 8. Februar.

Feng Shui – das Zuhause entrümpeln

Der zweiteilige Kurs «Feng Shui – entrümpeln Sie Ihr Zuhause» mit Nicole Zehnder findet an den Dienstagen, 10. und 17. März, von 14 bis 16.15 Uhr in Wohlen, statt. Weg mit all dem Kram, Abstand von Menschen, welche nerven, abschliessen mit Aktivitäten, die belasten. Ballast loswerden und Freiräume in die Schränke und das Leben bringen. Das Räume-Entrümpeln von innen nach aussen macht dem Chaos ein Ende. Anmeldeschluss: 28. Februar.

Anmeldung: Pro Senectute, Paul Walser-Weg 8, Wohlen, Tel. 056 622 75 12.

Text: zg

VERANSTALTUNGS- KALENDER

Freitag, 30. Januar,
20 Uhr, **Fasnachtseröffnung auf dem Dorfplatz**, anschliessend Beizentour mit der Heid-Heid

Mittwoch, 4. Februar,
Grüngutabfuhr

Donnerstag, 5. Februar,
11.30 Uhr, **Mittagessen** Pro Senectute, Restaurant Jägerstübli

Samstag, 7. Februar,
Ab 19.30 Uhr, **Güggiball** in der Mehrzweckhalle

Dienstag, 10. Februar,
19 bis 22 Uhr, **Erste Hilfe-Kurs bei Kindern** vom Samariterverein im Feuerwehrlokal

Mittwoch, 11. Februar,
19.30 Uhr, **Güggibueb ahöle**

Schmutziger Donnerstag, 12. Februar, ab 4 Uhr, **Güüggen 15 Uhr, Nussgipfel verteilen** auf dem Dorfplatz
19.30 Uhr, **Platzkonzert, Beizentour und Jahrgängerball** in der Mehrzweckhalle

Freitag, 13. Februar,
ab 20 Uhr, **Turnerfasnacht** mit DJ und Bars in der Mehrzweckhalle

Samstag, 14. Februar,
13.30 bis 18 Uhr, **Guggenspektakel von Tinitus** auf dem Dorfplatz
14 bis 16 Uhr, **Jung-Gugger Workshop der Heid-Heid**
Ab 19.30 Uhr, **Musik- und FC-Ball** in der Mehrzweckhalle

Sonntag, 15. Februar,
14 Uhr, **Strassenfasnacht «Heid-Heid goes British»** Dorfplatz

Montag, 16. Februar,
14 Uhr, **Heid-Heid besucht Schulen, das Seniorenzentrum und die Beizen**
14 Uhr, **Seniorenball** im Alterszentrum obere Mühle
Töfflizit-Ball der 65-er im Rössli-saal
20 Uhr, **Maskencorso der Heid-Heid** durch die Beizen

Dienstag, 17. Februar,
13.30 Uhr, **Kinderumzug durchs Dorf, mit anschliessendem Kinderball** in der Mehrzweckhalle
18.30 Uhr, **Güggibueb enthöle, Uslumpete**

«Die aufgeführten Veranstaltungen entnehmen wir jeweils dem Veranstaltungskalender der Gemeinde. Bei Terminänderungen bitten wir die Veranstalter, die Redaktion direkt und rechtzeitig zu informieren.»

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:

STIFTUNG
**künstlerhaus
Boswil**

Ort der Musik

www.kuenstlerhausboswil.ch
Telefon 056 666 12 85

kino REX
mit Videothek

Kinoprogramm, Infos und Trailer

www.rex-wohlen.ch
Telefon 056 622 25 00

 Fleisch + Wurstproduktion braunwalder		
Jetzt besonders aktuell z.B.	unser Preis	Marktpreis
Schweins Braten Schulter	9.80/kg	19.00/kg
Rinds Voressen	16.70/kg	36.00/kg
Mittwoch und Donnerstag frische Blut- und Leberwürste		
Fabrikladen, Schützenmattweg 37, Wohlen 056 622 75 65 Mo–Fr: 9–11.30 / 14–17.30 (Fr 18 Uhr), Sa: 7–11.30 Uhr www.braunwalder-metzgerei.ch Detailmetzger-Filialen: im Volg Waltenschwil, Boswil und Oberrohrdorf		
		

Gemeinsam statt einsam

Das nächste gemeinsame Mittagessen der Pro Senectute für Senioren findet am Donnerstag, 5. Februar, um 11.30 Uhr im Restaurant Jägerstübli statt. Neue Teil-

nehmer sind jederzeit willkommen.

Weitere Auskünfte erteilt Ruth Baumberger, unter der Telefonnummer 056 610 65 91.

Text: zg

Impressum:

Villmergen Medien AG
Alte Bahnhofstrasse 3
5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04
Fax 056 544 46 03

Kontakt:
www.v-medien.ch
info@v-medien.ch
redaktion@v-medien.ch
inserat@v-medien.ch

Redaktion:
Nathalie Wolgensinger-Büchler,
Leitung (-nw)
Therry Landis-Kühne (-tl)
Susann Vock-Burkart (-sv)
Hildegard Hilfiger-Strebel (-hil)

Verwaltungsrat:
Bruno Leuppi, Gisela Koch-Meyer,
Werner Brunner

Gestaltung, Layout:
Printlook.ch, 5612 Villmergen

Druck:
sprüngli druck ag
Dorfmatenstrasse 28, 5612 Villmergen

Auflage:
3'600 Exemplare (an alle Haushaltungen der Gemeinde Villmergen inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)

Erscheint wöchentlich

Nächste Ausgabe:
6. Februar 2015

Redaktionsschluss:
3. Februar, 17 Uhr

Inserateschluss:
2. Februar



Ein Leben in Bewegung

Claudia Meyer im Gespräch mit der Redaktion der «Villmerger Zeitung».



Claudia Meyer kommt eben von einem Besuch bei ihrem Patensohn in Villmergen. Auch sonst ist sie regelmässig im Dorf anzutreffen, wenn sie ihre Mutter Irma am Rosenweg besucht. Selber wohnt sie momentan in Wohlen. Dintikon, Sarmenstorf, Meierskappel, Nottwil und Fahrwangen sind nur ein paar der bisherigen Stationen des Wandervogels. Die

kaufmännische Angestellte absolviert noch bis Ende Jahr eine Ausbildung zur «Trainerin Bewegung und Gesundheit». «Ich möchte Leute zu Bewegung animieren», sagt die sportliche Powerfrau, die gern «Group Fitness», Aquafit und Nordic Walking betreibt. Als OK-Mitglied der 64-er hat sie ein strenges Jahr hinter sich. Nach der gelungenen Fasnacht 2014 und der kürzlichen Chnebelübergabe steht jetzt noch der Jahrgängerball auf dem Programm, danach ist die närrische Zeit für sie abgeschlossen. Wie in Villmergen die Tradition gelebt wird, findet sie eindrücklich. «Der Zusammenhalt in den Vereinen, die Wiederbelebung der Chilbi, der Elan bei der Fasnacht, das ist wirklich einmalig. Und dies trotz der vielen Neuzugezogenen», lobt die gesundheitsbewusste Fünfzigjährige.

Text und Bild: tl

«Weisch no?»

Als es Mädchen noch verboten war, zu «Güüggen». Auszug aus den «Freiämter Nachrichten».

«Güüggen» für Mädchen verboten

Die Schulpflege macht 1965 die «verehrten Eltern», darauf aufmerksam, dass das morgendliche «güüggen» für Mädchen verboten ist.

Schwefelkalkbrühe «Dottikon»

Die «Schweiz. Sprengstoff-Fabrik A.G., Dottikon» legt 1935 allen Landwirten per Insektenspray ans Herz für ihre Winterspritzung der Obstbäume «Obstbaum Barolineum Dottikon» oder «Schwefelkalkbrühe Dottikon» zu kaufen.

Skirennen im Hasel

Es schneit die ganze Woche und die Mitglieder des Skiclubs sind deswegen in Sorge: Kann

das Skirennen am Samstag ausgetragen werden? Dank der Mithilfe von Schülern gelingt es, eine anspruchsvolle Strecke zu präparieren. Nach spannenden Wettkämpfen können sich 1945 Rösli Zubler und Oskar Meier als Sieger feiern lassen.

Josef Fischbach neu im Verfassungsrat

1975 rutscht Drogist Josef Fischbach als Nachfolger des zurücktretenden Rudolf Knoblauch als Verfassungsrat nach. Der Freisinnige arbeitet bei der Neuauflage der Aargauer Staatsverfassung mit. Die «Freiämter Nachrichten» gratulieren zum neuen Amt und hoffen, dass Fischbach dennoch Zeit findet für seine geliebten Spaziergänge.

Tag der offenen Tür

SAMSTAG, 31. JANUAR 2015
10.00 – 11.00 UHR

SCHÜTZENHAUSSTRASSE 29/31
VILLMERGEN

Zu vermieten per 1. April 2015:

2½-Zimmer-Wohnungen	ab CHF 1'560.–
3½-Zimmer-Wohnungen	ab CHF 1'780.–
4½-Zimmer-Wohnungen	ab CHF 2'065.–
2½-Zimmer-Attikawohnung	CHF 1'880.–
3½-Zimmer-Attikawohnung	CHF 2'070.–

Sehr schöner Ausbaustandard
Ganze Wohnung mit Feinsteinzeugplatten
Weisse Hochglanzküche
Sehr grosse Balkone und vieles mehr

Wir freuen uns, Sie persönlich
begrüssen zu dürfen.

Weitere Auskünfte unter:
Telefon 044 833 63 27
www.kobelt-immo.ch

MADELEINE KOBELT
IMMOBILIEN



Frontalkollision zwischen Hilfikon und Sarmenstorf

Am Dienstag, gegen 15.30 Uhr, ereignete sich im Ausserortsbereich zwischen Sarmenstorf und Hilfikon eine schwere Frontalkollision.



Aus ungeklärten Gründen geriet der Mazda-Fahrer auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit dem BMW.

Ein 63-jähriger Mazda-Fahrer fuhr auf der Hilfikerstrasse in Richtung Villmergen und prallte in einen entgegenkommenden BMW. Beide Fahrzeuge wurden dabei stark beschädigt. Der Mazdafahrer aus der Region musste von der Feuerwehr mit mittelschweren Verletzungen geborgen werden. Der 51-jährige BMW-Fahrer wurde leicht verletzt. Die Unfallstelle musste von

der Regionalpolizei sowie den Feuerwehren Rietenberg und Sarmenstorf gesperrt werden. Der Verkehr wurde grossräumig umgeleitet. Gemäss Ermittlungen dürfte der Mazdafahrer aus ungeklärten Gründen auf der überblickten Strecke auf die Gegenfahrbahn geraten sein und den Unfall ausgelöst haben. Die Kapo nahm dem 63-Jährigen den Führerausweis vorläufig ab.

Text: zg